Gesetz-Sammlung

für die

Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 2.

(Nr. 8827.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für die Bezirke der Amtsgerichte Glückstadt, Oldenburg und Bramstedt. Vom 16. Januar 1882.

Auf Grund des §. 14 des Gesetzes über das Grundbuchwesen in der Provinz Schleswig-Holstein (Gesetz-Samml. 1873 S. 241, 1879 S. 12) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Ansprüchen behufs Eintragung in das Grundbuch im §. 12 jenes Gesetzes vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten

für die Bezirke der Amtsgerichte Glückstadt, Oldenburg und Bramstedt

am 1. Februar 1882 beginnen soll.

Berlin, den 16. Januar 1882.

Der Justizminister.

Friedberg.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1) das Allerhöchste Privilegium vom 31. Oktober 1881 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Kreisanleihescheine des Kreises Hadersleben im Betrage von 250 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Schleswig Nr. 59 S. 445/446, ausgegeben den 24. Dezember 1881;

2) das Allerhöchste Privilegium vom 2. November 1881 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Kreisanleihescheine des Kreises Steinburg im

Ausgegeben zu Berlin den 21. Januar 1882.

Betrage von 300 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Schleswig Nr. 59 S. 446 bis 448, ausgegeben den 24. Dezember 1881;

3) das unterm 16. November 1881 Allerhöchst vollzogene Statut für die Deichgenossenschaft der Lindenauer Laache im Deichverbande des großen Marienburger Werders durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Danzig Nr. 53 S. 291 bis 294, ausgegeben den 31. Dezember 1881;

4) das Allerhöchste Privilegium vom 23. November 1881 wegen eventueller Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anleihescheine der Stadtgemeinde Burg bei Magdeburg bis zum Betrage von 500 000 Mark Reichswährung durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Magdeburg Nr. 51 S. 407 bis 409, ausgegeben den 17. Dezember 1881;

5) das Allerhöchste Privilegium vom 30. November 1881 wegen eventueller Ausfertigung auf den Inhaber lautender Kreisanleihescheine des Kreises Mohrungen bis zum Betrage von 170 000 Mark Reichswährung durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Königsberg, Jahrgang 1882 Nr. 1 S. 2 bis 4, ausgegeben den 5. Januar 1882;

6) das Allerhöchste Privilegium vom 12. Dezember 1881 wegen Ausgabe auf den Inhaber lautender Anleihescheine seitens der Stadt Insterburg im Betrage von 385 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Gumbinnen, Jahrgang 1882 Nr. 2 S. 9 bis 11, ausgegeben den 11. Januar 1882;

7) die Allerhöchste Konzessions-Urkunde vom 28. Dezember 1881, betreffend den Bau und Betrieb einer Eisenbahn von Orzesche nach Sohrau durch die Oberschlesische Eisenbahngesellschaft, durch die Amtsblätter

   der Königl. Regierung zu Breslau, Jahrgang 1882, Nr. 2 S. 7, ausgegeben den 13. Januar 1882,

   der Königl. Regierung zu Oppeln, Jahrgang 1882, Nr. 2 S. 11/12, ausgegeben den 13. Januar 1882.

Berichtigung.

In der Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil des Bezirks des Amtsgerichts Winsen an der Luhe, vom 9. Dezember 1881 (Gesetz-Samml. S. 349) ist Zeile 9 von oben statt „Marken mit Schmalenfelde" zu setzen: „Marzen mit Schmalenfelde".

Redigirt im Bureau des Staatsministeriums.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.